

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Joschka Langenbrinck (SPD)**

vom 12. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dezember 2019)

zum Thema:

An einem Tisch mit der Privatschulen-Lobby

und **Antwort** vom 08. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Jan. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21 920

vom 12. Dezember 2019

über An einem Tisch mit der Privatschulen-Lobby

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wann wurde der Runde Tisch zu Privatschulen in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie eingerichtet?

Zu 1.:

Der Runde Tisch wurde auf Initiative des Verbandes Deutscher Privatschulen Berlin/Brandenburg (VDP) durch Herrn Senator a. D. Professor Zöllner eingerichtet, um den Austausch zu Fragen der Bildungsentwicklung mit den politischen Verantwortlichen in offener Atmosphäre zu führen.

Der Runde Tisch verfolgt das Ziel, Themen wie Bildungsentwicklung, Qualität von Bildung, die Bildung als Standortfaktor sowie die Rahmenbedingungen in Berlin und Brandenburg offen darzulegen und neue, zukunftsfähige Lösungen zu erkennen.

Die erste Sitzung des Runden Tisches fand am 23.06.2008 statt.

2. Wie oft und wann genau hat der Runde Tisch zu Privatschulen seit Januar 2017 getagt?

Zu 2.:

Seit Januar 2017 fanden an folgenden fünf Terminen Sitzungen des Runden Tisches der Schulen in freier Trägerschaft statt:

21. Februar 2017, 21. Juni 2017, 29. November 2017, 30. Mai 2018,
03. Dezember 2019.

3. Welche namentlichen Personen haben seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie seitens welcher konkreten Privatschulen und Privatschulverbände an den jeweiligen Sitzungen des Runden Tisches zu Privatschulen seit Januar 2017 teilgenommen?

Zu 3.:

Siehe Anlagen 1 - 4/Teilnehmerlisten.

(Von der Veröffentlichung der Anlagen 1 – 4 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen abgesehen.)

4. Über welche konkreten Themen hat der Runde Tisch gesprochen und zu welchen Ergebnissen bzw. Teilergebnissen ist er gekommen?

5. Welche einzelnen Besprechungspunkte, genauen Wortbeiträge und jeweilige Beschlussfassungen hat es entsprechend der protokollarischen Dokumentation auf jeder einzelnen Sitzung des Runden Tisches zu Privatschulen seit Januar 2017 gegeben?

Zu 4. und 5.:

Die Antworten zu den Fragen 4 und 5 sind den Protokollen in den Anlagen 5 - 8 zu entnehmen.

(Von der Veröffentlichung der Anlagen 5 – 8 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen abgesehen.)

Der Runde Tisch dient – wie zu Frage 1 ausgeführt - dem offenen Austausch von Positionen. Er ist kein beschlussfassendes Gremium.

Berlin, den 8. Januar 2020

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie